

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden
Eimeldingen-Märkt & Fischingen



Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,37



Denkanstoß	3
Berichte	5
Denkanstoß	6
Berichte	8
Gottesdiensttermine	10
Gemeinde aktuell	12
Berichte	14

Die ev. Kirchengemeinden Eimeldingen—Märkt & Fisingen wünschen Ihnen ein „Gesegnetes Osterfest“

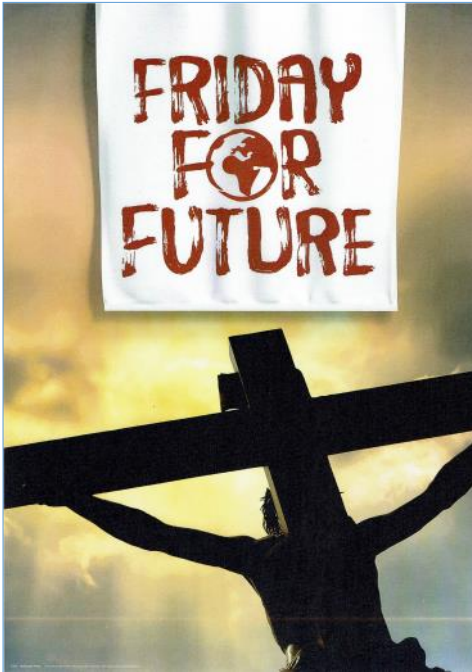
<u>Kontakte zu unseren Gruppen & Kreisen:</u>		Öffnungszeiten Pfarramt:
Bibelkreis E	H. Maurer Tel. 07621 / 6 41 10	Di: 17.00—19.30 Uhr
Bibelkreis F	J. Debus Tel. 07621 / 6 25 84	Mi: 09.00—11.00 Uhr
Begegnungskreis F	L. Weber Tel. 07628 / 556 G. Götzmann Tel. 07628 / 587	Do: 09.00—11.00 Uhr
Gemeindefrühstück M	Pfarramt Tel. 07621 / 6 2584	Tel.: 07621 / 6 25 84
Gymnastik E	G. Halmazna Tel. 07621 / 6 30 34	Pfarramtssekretärin: Frau Uta Winzer
Gebet in der Kirche E	M. Debus Tel. 07621 / 6 25 84	
Jungchar F	Pfarramt Tel. 07621 / 625 84	
Kindergottesdienst E	S. Jacob Tel. 07621 / 6 17 48	
Kindergottesdienst F	J. Kahl Tel. 07628 / 3 31 64 70	
Senioren E	S. Rossi & V. Teuchert	
Senioren M	Pfarramt Tel. 07621/6 25 84	

E = Eimeldingen / F = Fisingen / M = Märkt

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Pfarrer Jochen Debus
 Redaktion: Isabella Brand, Jochen Debus
 Layout: Lena Jacob, Richard Brenneisen
 Evangelische Kirchengemeinde Eimeldingen-Märkt & Fisingen
 Dorfstraße 14, 79591 Eimeldingen Telefon: 07621 / 6 25 84 Fax: 07621 / 6 96 21
 Email: eimeldingen@ekiba.kbz
 www.kirche-eimeldingen-maerkt-fisingen.de
 Konto: IBAN DE 73 6835 1865 0007 191 331 bei der Sparkasse Markgräflerland
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oensingen

Friday for Future



Freitag für Freitag gehen sie auf die Straße. Für die Zukunft der Welt und für ihre eigene. Sie werden immer mehr. Erwachsene mischen sich unter die Schülerinnen und Schüler. Politiker und Kirchenleitungen greifen ihr Anliegen auf: Die Zukunft muss gerettet werden.

Ob den Demonstrationen auch Taten folgen werden? Den Klimawandel zu bremsen oder gar umzukehren erfordert mehr als von Verbrennungsmotoren zu Elektromotoren zu wechseln. Google-Suchanfragen z.B. verbrauchen 12.000 kWh Strom pro Sekunde. 30 Minuten Video-Streamen erzeugen soviel CO₂ wie sechs Kilometer Autofahrt. Wären wir bereit, um unserer Zukunft willen, auf all die Annehmlichkeiten unserer elektrischen Helferlein zu verzichten -

zumindest zeitweise?

Unsere Zukunft hängt aber nicht allein vom Schutz der Umwelt ab. Noch viel mehr hängt sie vom Schutz unserer In-Welt ab. Davon, wie es in uns Menschen aussieht. Es waren ja Menschen die all die Energiefresser erfunden haben. Und es sind Menschen die sie nutzen. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass zwar immer wieder - und zu Recht - die Rodung des Urwalds kritisiert wird. Aber nicht dass Kriege der größte Klimakiller sind? Traut sich niemand öffentlich zu schreien? Oder denken die Nachrichten-Redakteure: Es ist eh alles verlorene Liebesmüh?

Dabei zeigen gerade die Kriege - ob mit Waffen oder Worten - dass das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens von Jugend auf böse ist (nachzulesen in 1. Mose 8,21). Hier in unseren Herzen, in unserer In-Welt, muss sich etwas ändern damit unser Leben Zukunft hat.

In unseren Herzen kann sich etwas ändern. Gottes Friday for Future macht es möglich. Der Freitag, an dem Jesus Christus gestorben ist. Gottes Plan mit uns steht fest: Er will unser Glück und nicht unser Unglück. ER hat im Sinn, uns eine Zukunft zu schenken, wie wir sie erhoffen. Steht in Jeremia 29,11. Eine Zukunft in dieser Welt. Weil ER uns fähig macht Auseinandersetzungen fair zu führen. Gott hilft uns tolerant zu sein andere Meinungen zu ertragen auch wenn wir sie nicht akzeptieren können. Gott lehrt uns immer wieder neu unsere Hand zur Versöhnung zu reichen. Und vor allem: zwischen den Menschen und dem, was sie tun, zu unterscheiden.

So wie Jesus, der die Menschen liebt, sich mit ihnen an einen Tisch setzt, obwohl sie tun was Gott missfällt. Gerade dadurch macht er sie frei sich vom Bösen loszusagen und ein neues Leben zu beginnen.

Gott gibt uns aber auch eine Zukunft über diese Welt hinaus. Mit seinem Tod am Kreuz hat Jesus uns die Tür geöffnet, die zurück zu Gott führt. Alles was uns von Gott trennt - in der Bibel steht dafür der Begriff „Sünde“ - hat Jesus beseitigt. Der Prophet Jesaja schreibt in Kapitel 53,5: *Die Strafe für unsere Schuld traf ihn und wir sind gerettet. Er wurde verwundet und wir sind heil geworden.*

Der Tod konnte Gott nicht aufhalten weil ER stärker ist als der Tod. Jesus ist auferstanden. Damit hat er die Macht dessen zerbrochen der uns dazu bringt, nur auf uns zu schauen, nur unsere Bedürfnisse zu befriedigen, niemanden außer uns gelten zu lassen. Kurz: Jesus hat die Ursache aller Lieblosigkeit, allen Leides und aller Ungerechtigkeit beseitigt. Darum können Leid und Unrecht Ihn auch heute nicht aufhalten. Und alle die an Jesus glauben haben das

ewige Leben. Als Kinder Gottes können sie Gutes tun, weil Jesus in ihnen lebt und Sein Geist sie in Sein Spiegelbild verwandelt.

Gottes Friday for Future eröffnet uns eine ganz neue Perspektive: Wir sehen nun über den Tod, über das Ende dieser Welt hinaus. Diese Erde und dieser Himmel, für die die Umweltaktivisten kämpfen, werden vergehen. Durch Jesus, durch Seinen Tod und Seine Auferstehung die wir an Ostern feiern, sehen wir den neuen Himmel und die neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2 Petr. 3,13) Und weil Menschen die Jesus vertrauen diese Perspektive haben, können sie gegen Unrecht und Leid, gegen die Zerstörung der Schöpfung aufstehen. Deshalb haben sie die Kraft Schweres zu ertragen ohne zu verzweifeln. Denn sie wissen: Jesus ist immer bei mir, bis an das Ende dieser Welt. Und darüber hinaus.

Karfreitag und Ostern, Tod und Auferstehung Jesu sagen uns: Die Zukunft ist gerettet. Für alle Menschen, auch für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Auch für Sie !?

Ihr Jochen Debus

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1. Kün. 8,39



Gottesdienst 18.0

Irgendwann im November letzten Jahres war es uns vom Team 18.0



bewusst geworden, dass unser nächster geplanter Termin mit den Eimeldinger Adventsfenstern zusammenfallen würde. Wir haben uns dann zum Mitmachen entschieden und konnten uns gerade noch rechtzeitig zum Termin am 15.12. anmelden. Einen großen Vorteil hatten wir: Wir konnten die Besucher in unser **begehrtes Adventfenster**, die Eimeldinger Kirche, einladen. Denn das Wetter machte es leider unmöglich, die geplanten Feuer- schalen vor der Kirche anzuzünden und wir mussten alles in die Kirche verlegen.



Eine Abordnung vom Posaunenchor Binzen sorgte für die musikalische Umrahmung und die Begleitung bei den gesungenen Liedern. Die adventlich geschmückte Kirche bildete einen wunderschönen Rahmen für das kleine Programm, das wir zusammengestellt hatten.

Einige Team-Mitglieder führten uns in einem kurzen Anspiel eine Szene

vor, wie sie wohl in vielen Familien in der Adventzeit vorkommen kann:



Stress, Hektik und zu wenig Zeit vergiften oft die Atmosphäre und lassen keinen Raum für Überraschungen. In einer zweiten Szene wurde uns dann vor Augen geführt, dass eine vermeintliche Last, wenn wir sie auf uns nehmen, plötzlich zur Überraschung und großen Freude werden kann.

In der kurzen Andacht von Jochen Debus ging es um die Bedeutung der Adventszeit: darauf zu warten, dass Jesus kommt. Er kommt nicht mit Forderungen, wie: **Du sollt** oder **Du sollst nicht**. Sondern mit vielen Geschenken die uns zuteilwerden, wenn wir uns darauf einlassen: Gelassenheit im Alltag, Friede in unseren Herzen, Gemeinschaft untereinander und Liebe zu Gott und den Menschen.

Bei einem feinen Glas Punsch, Christstollen und Gebäck konnten wir den Abend mit Gesprächen und schönen Begegnungen in der Kirche (leider wetterbedingt) ausklingen lassen

Uns vom Team hat die Vorbereitung Freude gemacht und wir machen im Jahre 2020 gerne wieder mit.

Ferien - ein Geschenk Gottes

Wann gibt es Schulferien?" So habe ich im Religionsunterricht die Schüler gefragt. Sie haben aufgezählt: „An Weihnachten, zu Fastnacht, an Ostern, an Pfingsten, im Sommer und im Herbst.“

Worauf wollte ich die Schulkinder mit dieser Frage hinweisen? Die Schulferien in unserem Bundesland orientieren sich am Leben Jesu Christi:

An Weihnachten feiern wir den Geburtstag Jesu. Gott wird Mensch.

Fastnacht markiert den Beginn der Passionszeit. Jesus leidet an uns und für uns.

Karfreitag und Ostern öffnen den Himmel und machen uns den Weg in die Zukunft frei.

Himmelfahrt beschert uns immer ein verlängertes Wochenende. Der 40.Tag nach Ostern ist immer ein Donnerstag. An Himmelfahrt feiern wir die Einsetzung Jesu zum Herrscher dieser Welt.

An Pfingsten schenkt Gott uns seinen Geist. Er verwandelt uns in das Spiegelbild Jesu.

Sommerferien: Ein großer Ruhetag. Gott schenkt uns Entspannung und neue Kraft.

Im Herbst freuen wir uns über die Ernte. „Kartoffelferien“ wurden sie früher genannt. Gott versorgt uns mit Nahrung und allem was wir für unser Leben brauchen.

Auch die Schulferien spiegeln die Herrlichkeit Gottes wider. Gott hat Gutes für uns bereit. Allein dass wir

uns ausruhen dürfen ist ein großes Geschenk Gottes. Aber Gott kümmert sich um mehr als nur um unsere körperliche und mentale Erholung.

ER will allem Leid das uns zu schaffen macht ein Ende setzen. Das Wichtigste hierfür sind Karfreitag und Ostern. Himmelfahrt ist die notwendige Fortsetzung der Auferstehung. Wäre Jesus nach der Kreuzigung einfach nur wieder lebendig geworden um auf dieser Erde weiter zu leben, dann wäre der Tod nicht auf ewig überwunden. Weil er aber zu Gott zurückgekehrt ist und nun mit Gott zusammen regiert, ist das Schicksal des Todes besiegt: »Der Tod ist verschlungen vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?« [1 Kor 15,55] Himmelfahrt zementiert den Sieg Gottes über Hölle, Tod und Teufel. An Himmelfahrt feiern wir Jesus als Herrn der Welt, der auch heute noch auf der Erde Wunder tut. Der heute das ewige Leben, das Leben des Reiches Gottes in unser Leben und damit in die Welt hineinbringt.

Mit Pfingsten bricht das Reich Gottes auch in unser persönliches Leben hinein. Der Heilige Geist rüstet uns mit der Kraft Gottes aus. ER bestätigt denen die an Jesus glauben, dass sie Gottes Kinder sind. [Röm 8,16] Die Frucht des Heiligen Geistes wächst in uns: *Liebe, Freude und Frieden, Geduld, Freundlichkeit und Güte, Treue, Bescheidenheit und Selbstbeherrschung* (Gal 5,22f). Wenn wir darum bitten, dass Jesus uns den Heiligen Geist gibt, dann bekommen wir auch seine Gaben (1 Kor 12; Röm 12]). Weil Jesus uns sei-

nen Heiligen Geist gibt, können wir das Gute nicht nur erkennen, sondern es auch tun, weil Jesus durch seinen Heiligen Geist in uns lebt. Durch den Heiligen Geist, der in uns wohnt, stehen Menschen die an Jesus glauben definitiv auf der Seite des Lebens, auf der Seite Gottes. Die Sehnsucht nach Frieden, Gerechtigkeit und Harmonie ist erfüllt.

Gut dass es Ferien gibt in denen wir uns Zeit nehmen können Gott zu begegnen. Denn wir brauchen immer wieder neu die Bestätigung: Ich glaube an Jesus und der Heilige Geist lebt in mir. Wir sind nicht perfekt. Der Geduldsfaden reißt immer wieder. Und mit der Freundlichkeit, der Sanftmut und der Selbstbeherrschung ist es manches Mal auch nicht weit her. In einem Lied von Albert Frey heißt es:

Zwischen Himmel und Erde leiden wir . An Zerrissenheit auf dem Weg zu Dir

In dieser Zwischenzeit

Zwischen Himmel und Erde ist ein Steg. Und du selbst bist die Brücke und der Weg

In dieser Zwischenzeit.

Wir sind noch nicht perfekt, weil wir noch auf dieser Erde leben. Noch warten wir auf den neuen Himmel und die neue Erde, die Gott uns versprochen hat. Dort wird es kein Unrecht mehr geben, weil Gottes Wille regiert (2.Petr 3,13). Aber gerade das ist doch Grund genug nicht zu resignieren, sondern ganz bewusst als Christen zu leben. Als Menschen die durch Jesu Tod und Auferstehung von der Macht der Sünde frei sind und die Kraft des Heiligen Geistes in sich haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Gesegnete Oster- und Pfingstferien!

Jochen Debus

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Kirchenwahlen

„Am 1. Advent waren Kirchenwahlen. Was unsere beiden Gemeinden angeht, gilt dieser Satz nur für **Fischingen**. Hier wurden Verena Denzer, Petra Weiß, Manfred Asal und Werner Braun für die kommenden sechs Jahre zu Kirchenältesten gewählt.

Der neue Kirchengemeinderat wurde im Gottesdienst am 12. Januar 2020 ins Amt eingeführt. In der konstituierenden Sit-

zung im Januar wurde Petra Weiß zur Beauftragten für den Kindergarten gewählt. Verena Denzer ist für diakonische Aufgaben zuständig, Werner Braun wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Manfred Asal zum Delegierten für die Bezirks-synode.



vnr.: J. Debus, P. Weiss, M. Asal, V. Denzer, W. Braun

In **Eimeldingen** konnte keine Wahl stattfinden, da nicht ausreichend Kandidaten*innen gefunden wurden. In unserer Gemeinde mit zZt ca. 1200 Gemeindegliedern soll der Kirchengemeinderat aus sechs Mitgliedern bestehen. In den vergangenen Jahren konnte diese Zahl bereits nicht mehr erreicht werden und war mit 4 Kirchenmitgliedern bereits unterbesetzt. Zwei der bisherigen Ältesten haben zugesagt, sich wieder aufstellen zu lassen. Nach dem Wahlgesetz der Badischen Kirche ist es möglich auch mit weniger Ältesten die Gemeinde zu leiten. Es müssen aber mind. 3 Mitglieder sein.

Nach Rücksprache mit den Bezirksobleuten und dem Wahlausschuss beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Wahl zu verschieben. Drei der bisherigen Ältesten sind bereit, bis zur

Wiederholung der Wahl ihr Amt kommissarisch weiterzuführen.

Im Gottesdienst am 26. Januar 2020 in Eimeldingen wurde Reiner Jacob verabschiedet.

Er hatte das Amt des Kirchenältesten vor 12 Jahren übernommen. Etwa die Hälfte dieser Zeit war er Vorsitzender des KGR. In diese Zeit auch die Zeit der Vakanz, nachdem Pfr. Tanneberg in eine andere Gemeinde gewechselt ist. Das bedeutete, mit einer ganzen Reihe von Pfarrpersonen zu tun zu haben: mit den Vakanzverwaltern, den Pfarrvikaren [Uwe Rosskamp und Daniel Liske] und mit Pfr.in Greder, die als Pfarrerin im ständigen Vertretungsdienst bis 2013 in der Gemeinde war.

In seine Amtszeit fiel auch die Renovierung des Pfarrhauses und die Sanierung der Kirche nach dem Brand.

Reiner Jacob wurde von seiner Frau Sabine tatkräftig unterstützt, die viele Jahre Pfarrsekretärin war.

Wir sagen beiden ganz herzlichen Dank für ihre Arbeit in der Gemeindeleitung und -verwaltung. Wie auch dafür, dass sie sich weiterhin in anderen Bereichen der Gemeinde mit einbringen.



©Richard Brenneisen

Senioren Eimeldingen

Das neue Jahr brachte dem Seniorenkreis Eimeldingen ein neues Team.

Nach langjähriger Mitarbeit haben Marianne Maurer, Sabine Stubenvoll und Gerlinde Schindler die Leitung in die Hände von Sabine Rossi und Verona Teuchert gelegt.

Wir danken dem bisherigen Team ganz herzlich für seinen

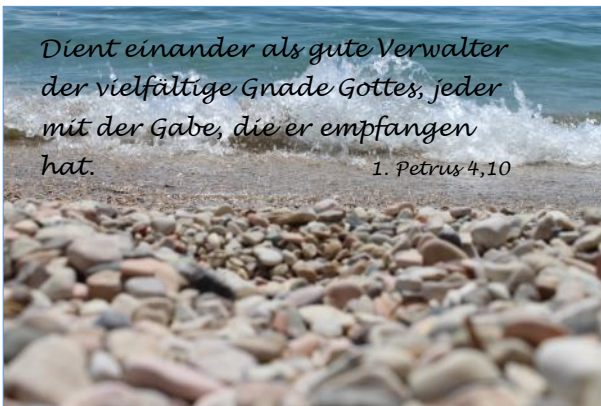


Einsatz. Sie haben mit Ihrer Liebe, Ihren Ideen und Ihrer Treue den Senioren viel Freude bereitet.

Dem neuen Team wünschen wir Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe.

Dient einander als gute Verwalter der vielfältige Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

1. Petrus 4,10



Eimeldingen

<u>Sonntag, den 05. April</u> <u>Palmsonntag</u>			
<u>Donnerstag, den 09. April</u> <u>Gründonnerstag</u>	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
<u>Freitag, den 10. April</u> <u>Karfreitag</u>	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl	
<u>Sonntag, den 12. April</u> <u>Ostern</u>	06.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Team 18.0)	
<u>Montag, den 13. April</u> <u>Ostermontag</u>			
<u>Sonntag, den 19. April</u>	10.00	Gottesdienst	
<u>Sonntag, den 26. April</u>	09.30	Gottesdienst	 KIG+
<u>Sonntag, den 03. Mai</u>			
<u>Sonntag, den 10. Mai</u>	10.40	Gottesdienst	KIG+
<u>Sonntag, den 17. Mai</u>	10.00	Konfirmation	
<u>Donnerstag, den 21. Mai</u> <u>Himmelfahrt</u>			Schützenhof
<u>Sonntag, den 24. Mai</u>			KIG+
<u>Sonntag, den 31. Mai</u> <u>Pfingsten</u>	10.40	Gottesdienst mit Abendmahl	
<u>Montag, den 01. Juni</u> <u>Pfingstmontag</u>			Evtl. ökumenischer Gottesdienst
<u>Sonntag, den 07. Juni</u>	10.00	Gottesdienst	
<u>Sonntag, den 14. Juni</u>	10.00	Jubelkonfirmation mit Abendmahl	KIG+
<u>Sonntag, den 21. Juni</u>	18.00	Gottesdienst 18.0 (Team 18.0)	
<u>Sonntag, den 28. Juni</u>	09.30	Gottesdienst	 KIG+
<u>Sonntag, den 05. Juli</u>			
<u>Sonntag, den 12. Juli</u>	10.40	Gottesdienst	KIG+
<u>Sonntag, den 19. Juli</u>	10.00	Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	
<u>Sonntag, den 26. Juli</u>	09.30	Gottesdienst	

Kindergottesdienst



Märkt

Fischingen

10.00 Gottesdienst

10.40 Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Gottesdienst

10.40 Gottesdienst



10.00 Konfirmation

09.30 Gottesdienst

aus Egringen

09.30 Gottesdienst

10.40 Gottesdienst anschließend
Gemeindeversammlung

09.30 Gottesdienst mit Abendmahl

im Rahmen der Dienstgemeinschaft

09.30 Gottesdienst



10.40 Gottesdienst



10.00 Gottesdienst Fischerfest

09.30 Gottesdienst



10.40 Gottesdienst mit Abendmahl



Kirchenkaffee



Gemeindefrühstück Markt

Auch hier hat es Veränderungen gegeben.

Erika Koch, Helga Yalin und Theres Zäh haben ihre Mitarbeit beendet. Auch ihnen sagen wir herzlichen Dank für ihre langjährige treue Mitarbeit.

Ein neues Team haben wir noch nicht gefunden. Ruth Adolf hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, da-

für zu sorgen, dass alle Märkte, die am letzten Donnerstag im Monat morgens Zeit haben, miteinander frühstücken können.

Wir freuen uns, wenn es Menschen in Märkte gibt, die gerne in diesem Team mitarbeiten wollen. Wenn Sie sich vorstellen können, sich beim Gemeindefrühstück zu engagieren, melden Sie sich bitte bei Frau Adolf oder im Pfarramt.

Konfi Wochenende 06.-08. März

Zuhause unterwegs

Übernachten kann man auch im Gemeindehaus. Und man hat sogar Spaß dabei. Auch deshalb, weil coole Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beim Wochenende zusammen mit Pfr. Debus für die Konfis da waren.

Das Konfi-Wochenende begann mit dem Besuch des Jugendkreises in Mappach am Freitagabend. Loblieder wurden gesungen. Jugendliche erzählten spontan, was sie in der vergangenen Woche mit Jesus persönlich erlebt haben. Spielen, abhängen und Toast essen – es war ein gelungener Auftakt ins Wochenende. Samstags ging es nach einem guten Frühstück erst mal zur Sache: **Gebote** – brauchen wir die überhaupt? Im Lauf des Vormittags wurde erkennbar, dass wir ohne Regeln nicht auskommen, wenn wir miteinander leben und arbeiten und spielen wollen. Und dass Gott keine Spiel- und Spaßverderber ist, wenn er uns seine Regeln gibt. Im Gegenteil, die 10 Gebote sind Gottes großes Angebot zum Leben für uns alle.

Nach Spaghetti Bolognese – wie alle anderen Mahlzeiten auch, von Eltern vorbereitet – ging es per Fahrrad zum Seebodenhof. Frau Kaufmann hatte das Eis schon bereitgestellt. Nachdem das Eis leergegessen war, ging es zur Führung durch den Kuhstall.

Wieder zurück in Eimeldingen kam die kreative Ader der Konfis zum Zug. Mit Papier und Stiften beim „Bible Lettering“ sowie Wachs und Kerzen haben die Konfis ihre Konfirmationssprüche gestaltet.

Abends gab es vier Stationen an denen die Konfis Gott ihre Sorgen nennen, ihre Wünsche aufschreiben und sich von ihm stärken lassen konnten. Und sie konnten für sich beten lassen. Anschließend nahm „Das ultimative Geschenk“ die Aufmerksamkeit in Anspruch: In dem spannenden Film ging es um die Frage:

„Was würden Sie tun, um zwei Milliarden zu erben?“

Am Sonntagmorgen wurden die Beiträge für die Präsentation der Kon-

firmanden am 29. März in Fisingen vorbereitet und gleich allen vorgeführt. Nach dem Mittagessen noch schnell alles wieder tiptop aufgeräumt und schon - leider - war das Konfi-Wochenende vorbei.

Einen ganz herzlichen Dank an die Konfis: Ihr wart super, habt gern beim Tisch decken, abräumen, putzen usw. mitgeholfen und klasse Präsentationen entwickelt. Und für das

gute Miteinander in Gemeinschaft.

Einen herzlichen Dank an die Eltern, die fürs Essen gesorgt haben.

Und einen herzlichen Dank an die Mitarbeiter vom Jugendkreis in Mappach, die ihre Zeit, ihre Gaben und ihre Liebe für die Konfis eingesetzt haben.

JochenDebus



Konfirmanden*innen aus Eimeldingen (vlnr):

- Tobias Moritz
- Simon Stobbe
- Mark Eichholz
- Sonam Argast
- Anne Aenis
- Philipp Spohn
- Ronny Ehlert
- Leon Weiß
- es fehlt: Yannik Zeller

©Jochen Debus

Konfirmanden*innen aus Fisingen (vlnr):

- Simon Kuttler
- Timo Hagist
- Leni Schopferer
- Liese Petzold
- Vanessa Renk



©Jochen Debus

Gottesdienst 18.0

Der erste 18.0 Gottesdienst im neuen Jahr fand am 16.02.2020 statt.

Eingeladen worden war mit dem etwas rätselhaften Thema **„Riesen sind auch nur Zwerge“**

Und viele Besucher und auch wir vom Team waren gespannt, was sich wohl dahinter verbergen würde.

Die Predigt, die von Christian Seitz aus Steinhausen in der Schweiz gehalten wurde, würde uns das Rätsel auflösen. Christian Seitz hat vor vielen Jahren als Chrischona-Student den Eimeldinger Jugendkreis geleitet und dort auch seine Frau Daniela Brand kennengelernt. Es war ihm eine große Freude, nach so vielen Jahren wieder in der Eimeldinger Kirche predigen zu dürfen.

heißungen zu vertrauen und sich nicht von widrigen Umständen abhalten zu lassen. Fazit der Geschichte: Riesen sind auch nur Zwerge, wenn wir Gott auf unserer Seite haben.

Ein afrikanisches Sprichwort habe ich aus dem Gottesdienst in meinen Alltag mitgenommen:

«Du darfst deinem Gott ruhig erzählen, wie groß deine Probleme sind. Aber danach solltest du deinen Problemen auch berichten, wie groß dein Gott ist!»

Nach dem Gottesdienst war wieder Gelegenheit zu Begegnungen in, und weil es so warm war, auch schon wieder vor der Kirche.



Lebendig führte er den Gottesdienstbesuchern anhand der Geschichte von Kaleb und Josua aus dem Alten Testament vor Augen, dass es sich lohnt, auf Gottes Ver-

Jeder Besucher erhielt zur Erinnerung einen „Riesen“, der bei entsprechender Behandlung sehr schnell zum Zwerge wird.

Weltgebetstag 2020

Steh' auf und geh!

Dieser Auftrag, den Jesus dem gerade von ihm geheilten Mann am See Betesda in Jerusalem gegeben hat, war das Thema des Weltgebetstages 2020. Von Frauen in Simbabwe vorbereitet, fand ein Gottesdienst im Haus der Begegnung in Eimeldingen statt. Ein Team von Frauen haben dazu eingeladen. Informationen über das Land Simbabwe, Gebete für deren Einwohner, Berichte in Form von Briefen und Lieder wechselten sich bei diesem lebendigen Gottesdienst ab. Ein Anspiel zu Beginn führte ganz praktisch vor Augen, was es heißt aufzustehen und zu gehen.

Steh' auf und geh! - Ein Auftrag an uns Menschen. Für jeden persönlich. Heute. Wo braucht jeder einzelne von uns diesen Auftrag, diese Auf-

forderung zum Aufstehen und aktiv zu werden? Und jeden Tag aufs Neue. Wenn wir aufstehen, dann wird sich was tun, was verändern. Es kostet Kraft, Überwindung. Aber wir dürfen getrost aufstehen und Schritte wagen, weil Jesus mit dabei ist. Er lässt uns nicht alleine. Jeder einzelne ist ihm wichtig. Und darum darf es jeder für sich persönlich in Anspruch nehmen, egal in welcher Situation: Ich steh' auf und geh!



©Richard Brenneisen

Kindergottesdienst Eimeldingen

An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat
(außer in den Schulferien)

Um 10.00 im **Haus der Begegnung**
(Untergeschoss)

ab 09.30 Uhr Spielzeit.
Wir freuen uns auf euch.



Margret & Sandra Brenneisen,
Sabine & Lena & Lukas Jacob,
Bärbel Grether

April	26.04.
Mai	10.05./24.05.
Juni	14.06./28.06.
Juli	12.07.

Gottesdienst 18.0

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst 18.0 am **21. Juni 2020** in der ev. Kirche St. Martin in Eimeldingen.
Das Gottesdienstteam freut sich auf Ihr kommen.

Jahresprogramm 2020

Eimeldinger Bücherwurm

Gemeindebibliothek im Haus der Begegnung

Hauptstr. 30b
79591 Eimeldingen

Tel. 07621 / 4242985
zu Öffnungszeiten
buecherwurm@eimeldingen.de

jeden Montag von
14:30 - 18:30 Uhr geöffnet

Detailed description: A graphic of a white bookshelf with several shelves filled with colorful books. The text is overlaid on the shelves. A small cartoon worm is peeking out from behind a book on the right side.

Detaillierte Informationen über die einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu gegebener Zeit im Gemeindeblatt und mit Extra Einladungen

Das Sommerabenteuer für Kinder von 8-12 Jahren in Fröhnd (Nähe Schönau)

Komm mit uns auf Weltreise!

vom 15. - 21. August 2020

FREUT EUCH AUF
jede Menge Spiele, Spass, Basteln, Bibel entdecken, Rätsel,
Abenteuer, Outdooraction...
und dazu wie immer Vollpension und liebevolle Betreuung.

180,- EURO PRO KIND
(130,- EURO FÜRS ZWEITE, JEDES WEITERE 50,-)

Anmeldung bitte bis 10. Juni per Mail an: kids.sommerncamp@gmail.com
Rückfragen: Anne Wick, Tel.: 07621/1621888 oder gerne per Mail
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Mappach

LET'S TRAVEL!

Detailed description: A vibrant teal background with white and yellow text. At the bottom right, there is a red suitcase filled with travel items like a globe, a camera, a passport, and a map. Three yellow 'TICKET' stickers are scattered around the suitcase. The text is arranged in a clear, hierarchical layout.